



1 Vertragspartner

(1) Vertragspartner des Vertrages über die Leistung E-POSTSCAN sind die Deutsche Post AG, Charles-de-Gaulle-Straße 20, 53113 Bonn, Registergericht Bonn HRB 6792, Telefon: 0228 92399329, E-Mail: info@deutschepost.de (die Namen der aktuell vertretungsberechtigten Personen der Deutsche Post AG können dem Impressum entnommen werden) und der Auftraggeber von E-POSTSCAN als Privatkunde.

(2) Unter dem Begriff Privatkunde sind ausschließlich Verbraucher im Sinne des § 13 BGB zu verstehen. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.

2 Vertragsgegenstand

(1) Vertragsgegenstand ist die von der Deutsche Post AG (im folgenden „DP AG“) im Auftrag des Auftraggebers vorgenommene Lagerung der an ihn individuell adressierten Briefsendungen sowie die Annahme, das Öffnen und Einscannen der Inhalte dieser Briefe und deren elektronische Übermittlung als elektronischer E-POSTBRIEF an die vom Auftraggeber angegebene E-POSTBRIEF Adresse. Diese Leistungen werden nachfolgend als E-POSTSCAN bezeichnet.

(2) Zur genauen Beschreibung und zum Umfang von E-POSTSCAN wird auf die gesonderte E-POSTSCAN-Leistungsbeschreibung im Webportal unter www.epost.de verwiesen, die integraler Bestandteil dieses Vertrages ist.

(3) Bestimmte Arten von Briefsendungen der DP AG (wie z. B. Warensendungen, Schriftstücke aus Postzustellungsaufträgen und andere nichtscannbare Sendungen) sind von E-POSTSCAN ausgeschlossen. Die betroffenen Serviceleistungen oder Produkte sind im Einzelnen in der Leistungsbeschreibung definiert.

3 Vertragsgrundlagen

(1) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die Öffnung und Lagerung der Briefsendungen in dem vom Auftraggeber im Webportal vorgegebenen Auftragszeitraum sowie das Einscannen der Inhalte.

(2) Hinsichtlich der elektronischen Übermittlung der eingescannten Inhalte als E-Postbrief gelten die vom Auftraggeber bestätigten aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen für das E-POST Portal und den E-POSTBRIEF mit elektronischer Zustellung (Privatkunden).

(3) Die Lagerung und Rücksendung der digitalisierten Originalsendungen erfolgt bei befristeter Beauftragung innerhalb einer Woche nach Ende des Scanauftrags, bei unbefristeter Beauftragung monatlich gemäß Absatz 1 zu den Bedingungen der AGB Brief National an die angegebene Rücksendeanschrift des Auftraggebers.

4 Voraussetzungen und Zustandekommen des Vertrages

(1) Notwendige Voraussetzung für den Abschluss dieses Vertrages ist, dass der Auftraggeber E-POST Kunde ist und sich mindestens einmal spätestens 7 Tage vor Auftragsbeginn erfolgreich im Webportal mit E-POSTBRIEF Adresse und Passwort angemeldet sowie die aktuelle postalische Adresse seines Wohnsitzes

durch einen ihm automatisch zugesandten Code bestätigt hat. Erfüllt der Auftraggeber diese Voraussetzungen nicht, kann die Dienstleistung E-POSTSCAN nicht in Anspruch genommen werden. Gleiches gilt, wenn das E-POSTBRIEF Nutzerkonto wegen Verstoß gegen die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für das E-POST Portal und den E-POSTBRIEF mit elektronischer Zustellung (Privatkunden) gesperrt wurde oder dieser Vertrag durch Kündigung oder Widerruf beendet wurde.

(2) Der Auftraggeber darf während der Laufzeit des E-POSTSCAN Auftrags weder einen Nachsendeauftrag noch einen Lager-service der DP AG für den gleichen oder einen sich überschneidenden Zeitraum an die für E-POSTSCAN verwendete Adresse beauftragen. Letzteres berechtigt die DPAG zur Kündigung des E-POSTSCAN Vertrages.

(3) Der Vertrag über E-POSTSCAN kommt durch Angebot und Annahme zustande. Durch Anklicken des Bestellbuttons in der E-POSTSCAN Bestellplattform gibt der Auftraggeber ein verbindliches Angebot zum Abschluss des Vertrages über E-POSTSCAN ab. Nimmt die DP AG dieses Angebot an, übersendet sie dem Auftraggeber innerhalb von 2 Werktagen eine Auftragsbestätigung.

5 Leistungserbringung

(1) Die Einrichtung von E-POSTSCAN erfolgt frühestens eine Woche (7 Tage) nach Eingang der Bestellung auf der E-POSTSCAN Bestellplattform. Hat sich der Auftraggeber eine Woche vor dem angegebenen Auftragsbeginn noch nicht erfolgreich im Webportal mit E-POSTBRIEF Adresse und Passwort angemeldet sowie die aktuelle postalische Adresse seines Wohnsitzes durch den ihm automatisch zugesandten Code bestätigt, ist DP AG berechtigt den Auftrag aus wichtigem Grund zu kündigen.

(2) Die Ausführung von E-POSTSCAN, d.h. das Öffnen, Scannen/Digitalisieren und die elektronische Übermittlung von Briefsendungen erfolgt gemäß der Leistungsbeschreibung im Webportal nach dem jeweiligen Stand der Technik in einer Digitalisierungsstation. Aufgrund der Verarbeitungsprozesse kann es vereinzelt zu Beschädigungen einzelner Dokumente oder zur Nichterfassung einzelner Seiten eines Dokuments beim Einscannen kommen. Die DPAG ist berechtigt, für die Durchführung des Dienstes erforderliche Veränderungen an den Dokumenten wie das Anbringen oder das Aufdrucken eines Aufklebers durchzuführen. Dies berechtigt den Auftraggeber nicht zur Beanstandung oder zur Preisminderung und begründet darüber hinaus keine Schadensersatzansprüche, soweit die Schäden nicht von der DP AG oder ihren Erfüllungshelfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht wurden.

(3) Es bleibt der DP AG vorbehalten, sämtliche nach diesem Vertrag zu erbringenden Leistungen ganz oder teilweise durch Dritte durchführen zu lassen.

(4) Die Zustellung einer scannbaren Briefsendung gilt, auch gegenüber dem jeweiligen Absender, durch die DP AG als erbracht, wenn diese Sendung in der Digitalisierungsstation eingegangen ist.

(5) **Der Auftraggeber ermächtigt die DP AG bei Briefen mit Zusatzleistungen (z.B. Einschreiben (Rückschein, Eigenhändig, Einwurf, Eigenhändig mit Rückschein) die Zustellung zu diesem Zeitpunkt in seinem Namen als Empfangsbefähigter zu bestätigen. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt**



die Annahme nach Bestätigung der Zustellung durch die DP AG zu verweigern.

- (6) Der Auftraggeber befreit die DP AG insoweit von der Wahrung des Postgeheimnisses als es notwendig ist, um die Leistung E-POSTSCAN, insbesondere durch Öffnen und Digitalisieren von Briefsendungen, zu erbringen. Er akzeptiert ferner, dass sich durch die Digitalisierung die übliche Beförderungsdauer für Briefsendungen (Laufzeiten) verlängern können.
- (7) Der Auftraggeber ist verpflichtet, die Briefsendungen, die die DP AG nach dem Scannen an die vom Auftraggeber angegebene Zustelladresse im Original zusendet, anzunehmen. Bei wiederholter Nichtannahme oder Unzustellbarkeit sowie verblicher Kontaktaufnahmeversuche mit dem Auftraggeber ist die DP AG berechtigt, diese Briefsendungen nach Ablauf einer Lagerfrist von 6 Monaten zu vernichten.
- (8) Dem Auftraggeber steht gemäß § 312 g Absatz 2 Satz 1 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht zu.

7 Entgelte und Abrechnung

- (1) Die zu entrichtenden Entgelte ergeben sich aus der Preisliste im Webportal.
- (2) Alle vom Auftraggeber geschuldeten Entgelte sind in Euro zur Zahlung fällig. Soweit nicht ausdrücklich anders bestimmt, verstehen sich alle Preise inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer in ihrer jeweils gültigen Höhe und soweit sie anfällt.
- (3) Der Auftraggeber ist damit einverstanden, dass ihm die Rechnungen im PDF-Format als elektronischer E-POSTBRIEF an die angegebene E-POSTBRIEF Adresse geschickt werden.

8 Haftung

Schadensersatzansprüche des Auftraggebers in Bezug auf die Herstellung und Erbringung von E-POSTSCAN, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen, es sei denn, die Schadensursache beruht auf einer grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Pflichtverletzung.

Beruht die Schadensursache auf einer fahrlässigen Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) ist die Haftung der Höhe nach auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden, in jedem Fall aber auf das Entgelt gemäß Abschnitt 7 Abs.1 begrenzt. Kardinalpflichten sind solche Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf, und/oder Pflichten, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet.

Die vorstehende Haftungsbegrenzung gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz oder soweit die DP AG ausnahmsweise eine Garantie übernommen hat.

9 Laufzeit, Kündigung

- (1) Die Laufzeit des Vertrags richtet sich nach dem gemäß Ziffer 4 Abs. 3 geschlossenen Vertrag.
- (2) Für unbefristete E-POSTSCAN Aufträge gilt eine Mindestlaufzeit von einem Monat.

- (3) Der Vertrag über einen unbefristeten E-POSTSCAN Auftrag kann von beiden Parteien nach Ablauf der Mindestlaufzeit mit einer Frist von 7 Tagen zum Monatsende ordentlich gekündigt werden.
- (4) Die Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt.
- (5) Die Kündigung ist schriftlich per E-Postbrief zu richten an: kundenservice@dphl.epost.de

10 Datenschutz

- (1) Personenbezogene Daten des Auftraggebers werden nur nach den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen erhoben, verarbeitet und genutzt.
- (2) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es zur Erbringung der beauftragten Leistungen zwingend erforderlich ist, die Sendungen zu öffnen. Eine Kenntnisnahme von Inhalten kann folglich nicht gänzlich ausgeschlossen werden.
- (3) Die digitalisierten Originalsendungen werden dem Auftraggeber postalisch zugestellt. Es gilt Ziffer 5.8 entsprechend.
- (4) Die eingescannten Sendungen werden dem Auftraggeber per E-POSTBRIEF elektronisch zugesandt. Die DP AG speichert die eingescannten Sendungen nur solange, wie dies aus betrieblichen Gründen und zur Bearbeitung von Reklamationen erforderlich ist. Anschließend werden diese vollständig gelöscht.

11 Schlussbestimmungen

- (1) Änderungen der vorliegenden AGB oder Entgelte werden dem Auftraggeber durch die DP AG in geeigneter Weise, insbesondere per E-POSTBRIEF, mitgeteilt. Soweit nicht ein Widerspruch des Auftraggebers schriftlich oder per E-POSTBRIEF innerhalb von sechs Wochen nach Zugang bei der DP AG eingeht, gelten diese Änderungen als akzeptiert. Auf diese Folge wird die DP AG den Auftraggeber bei Mitteilung der Änderungen besonders hinweisen.
- (2) Eine etwaige Ungültigkeit einer Bestimmung dieser AGB berührt nicht die Gültigkeit der übrigen Regelungen dieser AGB.
- (3) Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, soweit dies nicht durch eine zwingende gesetzliche Bestimmung des Mitgliedsstaates der EU, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt hat, eingeschränkt wird. Das Gesetz zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen über den internationalen Warenkauf („CISG“) gilt jedoch nicht. Die Vertragssprache ist Deutsch.
- (4) Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen können jederzeit im Webportal abgerufen werden.

Stand: März 2016